

## 2 SED/PDS



Link zu Foto 1: [http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object\\_id/647](http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/647)

Link zu Foto 2: [http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object\\_id/842](http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/842)

**A** Schauen Sie sich **Foto 1 und 2** mit Plakaten zur Volkskammerwahl am 18. März 1990 genau an. Verwenden Sie dazu auch die Vergrößerungsfunktion. Beschreiben Sie in wenigen Sätzen jedes Plakat, wobei Sie auf Plakatgestaltung, Wahlslogans und die jeweilige Partei Bezug nehmen.

**B** Informieren Sie sich über Hintergründe und Ausgang dieser Wahl. Nehmen Sie die Texte „Freie Wahlen - Volkskammerwahl 1990,“ unter dem **Link** und „Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)“ von Lew Hohmann unter dem **Link** zur Hilfe und recherchieren Sie darüber hinaus im Internet. Berücksichtigen Sie dabei folgende Fragen:

- Was stellte die große Besonderheit dieser Wahl dar?
- Welches Bündnis gewann die Wahl und aus welchen Parteien setzte es sich zusammen?
- Welche politische Ausrichtung hatte das Bündnis?
- Aus welchen Gründen bekam es die Mehrheit der Stimmen?

- Wie schnitt die Partei PDS ab?
- Welchen politischen Hintergrund hatte die PDS?
- Wie lässt sich das Wahlergebnis der PDS erklären?

Beantworten Sie diese Fragen in einem zusammenfassenden Text von etwa zwei Seiten, der die Volkskammerwahl sowie ihre Bedeutung für die Umbruchszeit 1989/90 und die deutsche Wiedervereinigung darstellt.

**C** Analysieren Sie die Aussageabsicht der einzelnen Wahlplakate. Nehmen Sie dazu den Text „Demokratischer Aufbruch (DA)“ von Lew Hohmann unter dem **Link** zur Hilfe.

Fragen zu **Foto 1:**

- Was soll durch die Zusammenfügung der drei Parteikürzel PDS-SPD-SED suggeriert werden?
- Wie ist der Schriftzug „PDS PDS SED“ in Zusammenhang mit der Stoppschild-Grafik zu deuten?
- Welche Absicht hat der „Demokratische Aufbruch“ mit seinem Wahlplakat verfolgt?

## 2 SED/PDS

Fragen zu **Foto 2:**

- Worauf nimmt der Slogan „Wir sind ein Volk, 1:1“ Bezug und welche Aussage wird damit getroffen?
- Worauf wird Bezug genommen, wenn von „Mut“ gesprochen wird, der für eine Stimmabgabe für die PDS nötig sei?
- Wie präsentiert sich die PDS in Bezug auf die DDR?

Verfassen Sie zu beiden Plakaten einen kurzen Text, der konkrete Bilddetails und die Slogans einbezieht.

**D** Erörtern Sie schriftlich, welche Probleme zahlreiche DDR-Bürger mit dem Fortbestand der SED und dem Übergang zur PDS hatten. Beschreiben Sie emotionale, aber auch rationale Aspekte. Überlegen Sie anschließend, welche Konsequenzen dies hätte haben können. Berücksichtigen Sie dabei die Bedeutung einer Parteilichkeit für eine Demokratie – das Gesetz über die politischen Parteien unter diesem **Link** kann hier weiterhelfen.

### Präsentation:

Stellen Sie Ihre Arbeits- und Diskussionsergebnisse dem Kurs in einer kurzen Präsentation vor.

### Weiterführende Recherche:

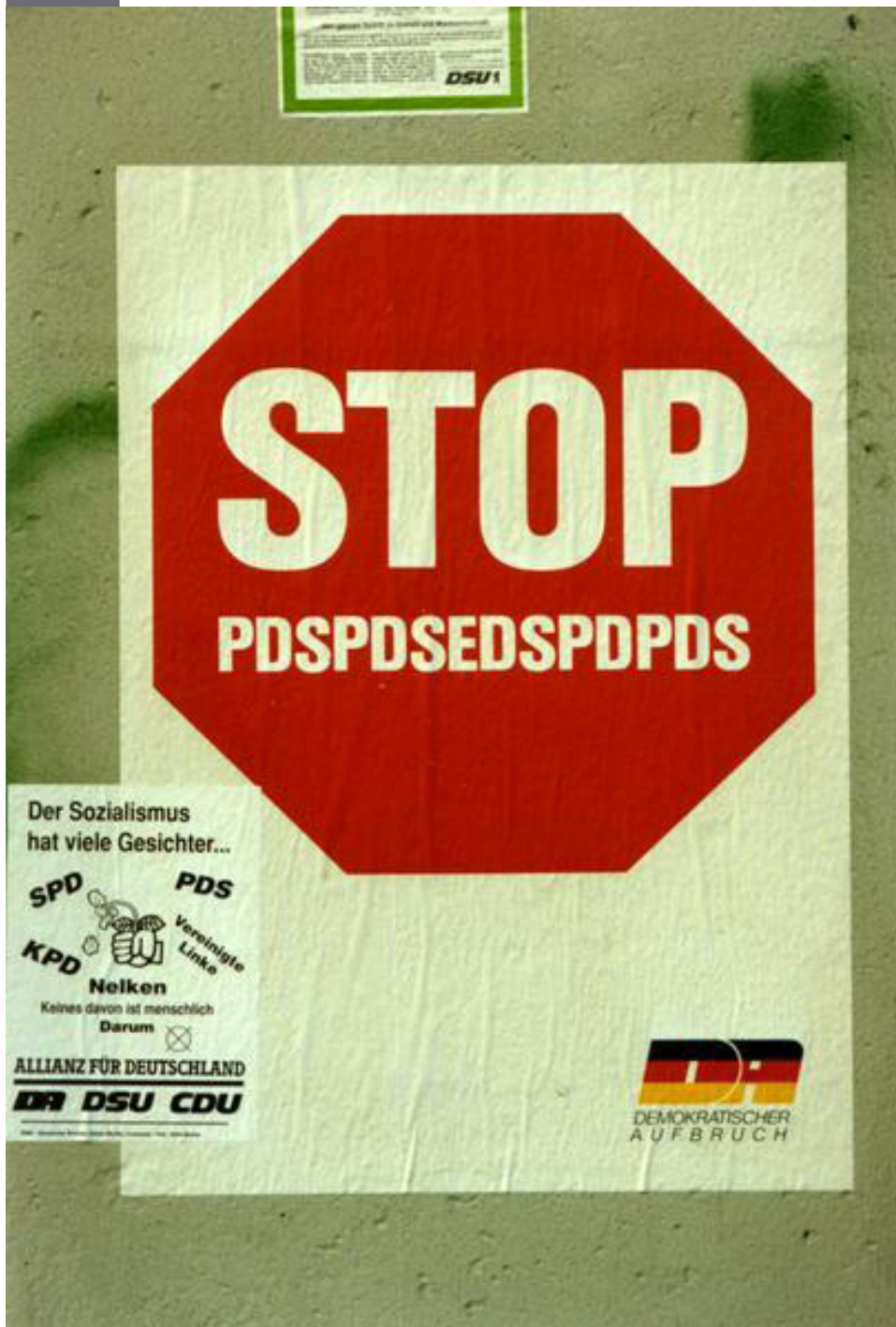
Informationen zum Wahlbetrug in der DDR finden Sie unter dem **Link** unten. Sichten Sie auch die damalige Berichterstattung des Fernsehmagazins „Kontraste“ auf derselben Website.

**Link:** [http://www.bpb.de/themen/  
FPE7CP,o,o,Aufruf\\_zum\\_Boykott\\_Die\\_Wahlen\\_  
als\\_Farce.html](http://www.bpb.de/themen/FPE7CP,o,o,Aufruf_zum_Boykott_Die_Wahlen_als_Farce.html)

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk: Aufruf zum Boykott - Die Wahlen als Farce. In: Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur, Sendung vom 24. April 1989

## 2 SED/PDS

Foto 1



Link zum Foto: [http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object\\_id/647](http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/647)

Foto: DA-Plakat „Stop“  
1. Januar bis 31. März 1990  
Berlin und Umgebung  
Urheber: Ralf Skiba

## 2 SED/PDS

Foto 2



Link zum Foto: [http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object\\_id/842](http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/842)

Foto: PDS-Plakate  
18. März 1990  
Berlin und Umgebung  
Urheberin: Dagmar Lipper